

Was ist der „Integrierte Musikunterricht“?

Der IM zeichnet sich durch folgende wichtige Eigenschaften und Merkmale aus:

Der IM fügt sich nahtlos ins Mischklassenkonzept der Klasse 2.-4.a ein: Der Volksschullehrer **Daniel Würsch** und der Musiklehrer **Remo Genzoli** unterrichten das Fach „Musik“ in der Misch-klasse 2.-4.a im Teamteaching.

Somit ist ein idealer Transfer zwischen Musik- und Methodik-Know-how gewährleistet. Das kooperative Lernen spielt dabei eine zentrale Rolle.

Jede Schülerin und jeder Schüler der Klasse lernt **4 elementare Musikinstrumente kennen** und auch auf diesen zu spielen:

Nasenpfeife:

Die Nasenpfeife ist ein Blasinstrument, das mit der Nase angeblasen wird. Durch die Veränderung der Mundhöhle als Resonanzkörper, kann der Ton variiert werden. Dieses Instrument fördert die Intonationskompetenz und die Atmung.

Kazoo:

Das Kazoo ist ein Membranophon. Durch Ansprechen oder Ansingen wird eine Membran in Schwingung versetzt und damit der Ton der eigenen Stimme verändert. Es kann auch gut als Rhythmusinstrument eingesetzt werden. Dieses Instrument fördert die Rhythmuskompetenz und die Atmung.

Clarina:

Die Clarina ist eine einfache „diatonische“ Melodica mit einem Tonumfang von einer Oktave (G-Dur). Sie ist eine Mischung zwischen Blas- und Tasteninstrument. Auf ihr können die elementaren Techniken eines Blas- und Tasteninstrumentes geübt werden (Atmung, Blasansatz, Fingersatz, Haltung etc.). Man kann damit „richtige“ Melodien spielen.

Melodica:

Einige Schüler und Schülerinnen spielen auch auf einer Melodica. Dieses Instrument ist die „chromatische“ Weiterentwicklung der Clarina: Sie hat einen grösseren Tonumfang und man kann alle Töne spielen.

Stimme:

Die Stimme ist ein wichtiges Instrument, das im IM oft in verschiedenen Variationen eingesetzt wird: Lieder, Rap, scat-singing (spezielle Form des Gesangs im amerikanischen Gospel, im Jazzgesang und Jodel von rhythmisch und melodisch aneinandergereihten Silbenfolgen) etc.

Buntes Instrumentarium:

Neben diesen elementaren Instrumenten, die alle Schülerinnen und Schüler spielen, steht weiter folgendes Instrumentarium zum individuellen Einsatz zur Verfügung: Cajon („Rhythmuskiste“), diverse Perkussionsinstrumente, Klangstäbe, Ukulelen (Saiteninstrument), Xylophon etc.

Impressionen aus dem integrierten Musikunterricht

Hier gibt es einige Bilder dazu:

```
{yoogallery src=[/images/stories/im] title=[Integrierter Musikunterricht] load_lightbox=[1] }
```

Ein wichtiges Merkmal des IM ist die Einbindung in den schulischen Alltag der Klasse. Neben dem Üben in der Schule, kann unsere Musik mit Elementen der szenischen Darstellung und Inhalten und Themen anderer Unterrichtsfächer kombiniert und ergänzt werden

Daraus entstehen:

Gedichtvertonungen, Musiktheater, Theatermusik, Lesungen mit musikalischer Begleitung, Choreographien für Raps, musikalische Bewegungsspiele usw. Eine Aufführung des Gelernten gehört ebenfalls zum IM. Dies kann in einem grossen öffentlichen Rahmen oder spontan im kleinen intimen Kreis einer Lerngruppe geschehen. So haben die Beteiligten ein konkretes Ziel

IM

Geschrieben von: Remo Genzoli

vor Augen.